

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 30

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Ueber das Tätigkeitsprogramm im kommenden Jahre referierten die Präsidenten der Unterkomites. Für die Verkehrskommission sprach S. M. Bürigfass, Wohlen. Ihre Arbeit gilt in erster Linie der Fortsetzung der Bussgängeraktion «Links gehen», welche jetzt sogar im Gesetz verankert werden soll. *„Für die ...“*

So könnte man die heutigen Fußgänger wirklich nennen!

Die beliebten Papiere. Nachdem schon vor 3 Wochen eine aus Paris eingetroffene Frau in Genf verhaftet worden war, als sie dort eine flasche schweizer Banknote von 1000 Franken einwechseln wollte, hat man nun in der gleichen Stadt ein neues derartiges Falsifikat festgestellt.
„Frau Nachbarin – Eure Flasche!“

Er gibt hierauf Aufschluß über den vordringlichen Ausbau der Seestraße Arth-Zug, bezw. Arth-Hinterdorf, wozu die Bundes-Susvention zugesichert ist. In aller-Prost!

Ausdruck erreicht, während sich gewisse Partien von Bachs Solosonate noch verinnerlichter denken ließen. In der schönen Brahms-Sonate, d-moll, op. 108, war der Geigenton am meisten entstofflicht und transparent, im Bruchkonzert dagegen mit aller leidenschaftlichen Schwere befrachtet. Die interessanten Rumänischen Volksstände von Bartok und die uralte Danse rituelle du feu von De Falla offenbarten noch weitere Vertrauensmänner der jungen Interpretin,
„Vertrau‘ – schau wem!!“

instituts in Köln, seiner Ueberzeugung Ausdruck verlieh, daß man nicht allein aus politischen, sondern bei objektiver Abwägung aller Chancen und Risiken auch aus wirtschaftlicher Prüfung unbedenklich zustimmen könne und müsse. Der Industrie sind die Fettaugen in der europäischen Suppe augenscheinlich wichtiger als die Haare.

Eigentlich selbstverständlich!

Seit 1860

Bündner Alpen-Bitter

Kindschi Söhne AG., Davos

Rorschach Hafen

Bahnhof Buffet

H. Lehmann, Küchenchef

Im Sommer weniger essen?
dann Kräfte trinken...
den süffigen Traubensaft RESANO

Bezugsquellen nachweis durch: Brauerei Uster

Anlässlich des Besuches der
Kammerspiele München

Seezugschnitte Bismarck
Kalbshaxen Münchenerart

Freundschaftswoche Bayern-Preußen?

Gesucht gewandte
Buffettochter
sowie Tochter f. Küche
(d. auch kochen kann)
mit schönem Sohn
... für die Buffettochter?!

Was nun?

Nicht nur im Wallis, sondern auch in der übrigen Schweiz wird sich nach der letzten verheerenden Frostnacht mancher Pflanzer diese Frage gestellt haben. Für jene, bei denen keine Kuh im Stall steht, die sich auch nach Frostnächten noch melken läßt, wie dies bei vielen Obstbauern im Wallis der Fall ist, die sich einseitig
Ein seltsamer Kanton!

sen. Sie können kaum je an einem Gottesdiens teilnehmen. Könnte nicht ein Weg gefunden werden, damit auch die Milchmänner zu ihrem Sonntag kommen? Wäre es nicht möglich, daß der Milchausschank von Haus zu Haus am Sonntag unterbleiben könnte? Viele Leute haben ja ihren Kassenschrank, oder sie besitzen einen guten Keller ...
... und können dann die Milch neben den Vreneli aufbewahren!

Erklärungen König Husseins

In einem dem Korrespondenten der «Sunday Times» gewährten Interview erklärte König Hussein, dass die Generale Nuwar und Hamari, die ehemaligen Generalstaatschefs der jordanischen Armee, welche nach Syrien flüchteten, die Anführer einer Verschwörung waren, welche ... sich schleunigst aus dem Staube gemacht haben!

Amateur-Jazzorchester sucht einen
**Trombonisten, Trompeter
oder Alto-Hornbläser**
mit Kenntnissen im Notenlesen, sowie einen
BASSISTEN

... der keine Kenntnisse im Notenlesen zu haben braucht!

Gemäß Beschuß der Kirchengemeindeversammlung vom 14.4.57 werden die Steuerpflichtigen der kath. Kirchengemeinde Zug höflich ersucht, ihr Steuertreffnis für das Jahr 1957 an die Kirchenratskanzlei Zug (Postcheck-Konto VII 4280) einzuzahlen und zwar:

22 % des kantonalen Ansatzes auf Einkommens- und Ergänzungssteuer, pro Kropf und Aktivsteuer je Fr. 2.—.

Wer keinen Kropf hat, zahlt gar nicht!